

August Wilhelm von Schlegel an Universitätsbibliothek Göttingen [ca. 1820]

<i>Empfangsort</i>	Göttingen
<i>Anmerkung</i>	Datum und Empfangsort erschlossen. – Datierung durch Schlegels Suche nach indischen Quellen und Idolen, die mit seiner Tätigkeit an der Bonner Universität einsetzte; vor seinem Ankauf der indischen Miniaturen von Luise Rosalie von Sinclair im Sommer 1821.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Göttingen, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	2 COD. MS. PHILOS. 182 : A. W. V. SCHEGEL
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m.U.
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2639 .

[1] Anfragen.

1. Finden sich auf der Götting. Bibliothek Manuscripte in Alt-Indischer Sprache? R. Nein.
2. Finden sich eben daselbst originale Indische Bilder, sey es von Costumen, oder von mythologischen Gegenständen? R. Nein.
3. Besitzt die Götting. Bibliothek die in Calcutta und Serampore gedruckten Bücher in Sanskrit vollständig? Ist der Text der Gesetze des Manu der Ursprache dort? R. leyder nicht; aller meiner Bemühung unerachtet. Xx.
4. Man hat mich versichert, es befinde sich [2] in Göttingen eine merkwürdige Sammlung Asiatischer Idole, welche sich zwar **meist* aus Siberien herschreiben, aber in der That der Arbeit und den Gegenständen nach Indisch seyn sollen. Ich wünsche zu wissen, ob dieß wirklich der Fall ist.
Mongolisch = Tibetanisch

A. W. von Schlegel

Körperschaften

Universitätsbibliothek Göttingen

Orte

Göttingen

Kalkutta

Serampore

Werke

Manusmriti

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers

Notiz des Empfängers

Namenskürzel nicht entziffert

Notiz des Empfängers

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers

Notiz des Empfängers